

Verein Kinderrechte Ostschweiz

Jahresbericht 2021



**« Bauen wir an einer Welt,
in der es den Kindern wohl ist,
und sie sich gut entwickeln können. »**



Liebe Mitglieder, geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Auch in diesem Jahr war der direkte Kontakt zu Erziehenden und Fachleuten durch Corona bedingt nur sehr eingeschränkt möglich. Trotzdem gelang es uns, Projekte weiterzuentwickeln, Neues zu planen und zielführende Gespräche mit massgebenden Persönlichkeiten zu führen.

Die Hauptversammlung mussten wir die letzten zwei Jahre pandemiebedingt auf schriftlichem Weg durchführen. Besonders erfreulich war die wertvolle Zusammenarbeit mit den drei neuen Fachfrauen im Vorstand. Sie wurden in der schriftlichen Abstimmung einstimmig gewählt. Die Rechnung und das Budget wurden genehmigt und der Vorstand entlastet.

Wir veranlassten zwei wertvolle Gesprächsrunden mit Leitenden der Sozialen Dienste im Kanton Sankt Gallen. Zuerst besuchten wir die Zuständigen für die Kinder- und Jugendbelange: Roger Zahner und Sonja Tobler. Zusätzlich gab es ein Gespräch mit der Leiterin der Sozialen Dienste des Kantons St. Gallen, Christina Manser. Da begleitete uns Klausfranz Rüst, der in seiner anwalt-

schaftlichen Arbeit viel Ungleichbehandlung von Migrantenkinder feststellt. Wir konnten unsere Anliegen insbesondere betreffend die Berücksichtigung der Kinderrechte im Kanton anbringen und trafen auf offene Ohren. Auch die dafür zuständige Regierungsrätin, Laura Bucher hat uns in einem Brief ein Gespräch in Aussicht gestellt.

Der Vorstand hat entschieden, das Angebot von Sarah Bocek, Studentin der Kommunikationswissenschaften anzunehmen und zukünftig die Homepage unseres Vereins von ihr gestalten und betreuen zu lassen.

Weitere Aktivitäten zur Umsetzung der Kinderrechte:

- Einkauf und Bereitstellung von 311 Plüschtierchen für Kinder in den Notfallautos
- Neuauflage ‚Hosensackbüchlein‘: Kurzversion und ausführliche Version für das Internet
- Vorbereitung ‚Runde Tische zu Erziehungsfragen‘
- Standaktion zum Tag der Rechte des Kindes



- Zeichnungswettbewerb für Primarschulkinder: ‚Mein Wunschspielplatz‘ Veranstaltung dazu
- Direkte Beratung und Begleitung für Ratsuchende
- Versand und Verteilung von Präventionsmaterial an Fachpersonen

Alle Vorstandssitzungen fanden 2021 per ZOOM statt. Das war auch enorm wertvoll. Das traditionelle, selbst finanzierte Weihnachtsessen musste leider wiederum wegen Corona ausbleiben.

Dem Vorstandsteam, den vielen Mithelfenden und Ihnen als Mitglied danke ich sehr herzlich für die wertvolle Unterstützung!

Ohne diesen Beitrag wären all die vielen Aktivitäten zum Wohl der Kinder gar nicht möglich gewesen.

Es braucht alle Leute, damit die Rechte der Kinder durchgesetzt werden. Wir sind ganz auf Sie als Mitwirkende angewiesen.

St. Gallen, März 2022

Theres Engeler-Bisig
Präsidentin

2. Rückblick und Projekte

Tag der gewaltfreien Erziehung

Am ‚Tag der gewaltfreien Erziehung‘ (30.April) war wegen Corona wiederum nicht an unsere traditionelle Standaktion zu denken.

Tag der Rechte des Kindes

Umso mehr engagierten wir uns am ‚Tag der Rechte des Kindes‘. Eigentlich wollten wir ein großes Angebot an Informationen starten. Wir haben dafür den Kornhausplatz beim Busbahnhof reserviert. Ziele davon waren: Bekanntmachung unserer Projekte, Abgabe von Infoflyers, Spendengelder für unsere Arbeit und auch entspannende Gespräche zur Erziehung ohne Gewalt. Auch wenn das Wetter uns nicht wohl gesinnt war, konnten wir trotzdem hilfreiche Gespräche führen.

Wir boten gratis Jonglierbälle vom Kinderschutzzentrum mit dessen Telefonnummer an. Der von uns engagierte Spielpädagoge Andreas Rimle führte mit diesen Bällen Kinder und Jugendliche einige Stunden in die Kunst des Jonglierens ein. Infos und Unterstützung für Erziehende waren so während der Spielzeit der Kinder ungestört möglich. Jugendliche verkauften unsere traditionellen ‚Schoggikäfer‘ und wir verschenkten einige Ballone. Ein kleines, lustiges Wettspiel brachte etwas Herzenswärme und frohes

Lachen in den unfreundlich eiskalten Standtag.

Tipps zur gewaltfreien Erziehung

Leider war es uns noch nicht möglich, die neue Auflage des ‚Hosen-sackbüchleins‘ bereits 2021 herauszugeben. Um Kosten zu sparen, werden wir die deutsche und die türkische Version des Büchleins zeitgleich drucken lassen.

Wir haben uns zusätzlich für eine etwas ausführlichere Version im Internet entschieden. Diese ist ebenfalls bald bereitgestellt. Zahlreiche stundenlange Arbeit und konzentrierter Fachaustausch im Projektteam und Vorstand stecken dahinter. Diese Ausgabe soll Leuten dienen, die sich weitreichend mit dem wichtigen Thema ‚Gewaltfreie Erziehung‘ als Eltern oder Fachleute befassen möchten und müssen.

Zeichnungswettbewerb ‚Wunschspielplatz‘

Was hat ein Spielplatz mit Kinderrechten zu tun? Für Kinder sind Spiele die wichtigste Beschäftigung. Oft sind Spielplätze nicht kindgemäss ausgestattet.

Die am Wettbewerb Teilnehmenden konnten neben den Zeichnungen auf A3 – Blätter auch Schuhschachteln mit Spielplatzvorschlägen basteln.

Es wurden einige sehr ansprechende Kreationen abgegeben. Wir organisierten am 19. August dafür

eine kleine Ausstellung im Waaghaussaal, in der Stadt St. Gallen. Die Abschlussfeier mit den teilnehmenden Familien war sehr eindrücklich und bereitete sogar der anwesenden Journalistin besondere Freude. Die Kinder durften ihre Kreationen wieder heimnehmen. Die ‚St. Galler-Nachrichten‘ berichtete durch die anwesende Berichterstatterin sehr positiv vom Anlass und gab den Kindern dadurch ein Podium, indem sie ihre Ideen veröffentlichte.

‚Runde Tische‘ für niederschwellige Erziehungsgespräche

Mit dem ‚Runden Tisch zu Erziehungsfragen‘ möchten wir als Verein Kinderrechte Ostschweiz ein niederschwelliges Angebot als Pilotversuch initiieren. Dies als Beitrag zur Umsetzung der Kinderrechte für jene Zielgruppe, welche aus verschiedenen Gründen keinen Zugang zu Elternbildung hat. Zusätzlich sind die heutigen Familiensysteme sehr komplex.

Gewaltfreie Kommunikation und Ansätze im Umgang mit Stress und Konflikten sind darum notwendiger denn je, was sich auch in der Pandemiezeit gezeigt hat. Mit dem Pilotversuch möchten wir als Verein überprüfen, ob ein solch niederschwelliges Gratisangebot grundsätzlich auf Resonanz stösst und einem Bedürfnis entspricht.

Plüschtierchen in Notfallautos

Dies ist ein enorm bewundernswertes Engagement des Ehepaars Heinz und Isabelle Hegnauer! Großes ‚Dankeschön‘! Schon seit Jahrzehnten sorgen sie sich um günstige Einkäufe von besonders toll ansprechenden Plüschtierchen für die notfalltransportierten Kinder und Jugendlichen. Sie verpacken diese hygienisch in Plastiksäckli zusammen mit unseren ‚Hosensackbüchlein‘ und mit besten Genesungswünschen des Vereins. Die Leute des Rettungsteams in den Notfallautos übergeben diese jeweils den Kindern zur Beruhigung und ihren Eltern die Büchlein mit Erziehungstipps zur Information.

Direkte Kinderschutzarbeit

Zahlreiche Stunden wurden für die Begleitung und Beratung anrufender Eltern und anderer Erziehenden aufgewendet. Leider mussten immer wieder Anwälte um Facharbeit gebeten werden. Dies übersteigt oft unsere finanziellen Mittel. Da beanspruchen wir für die Betroffenen unentgeltliche Rechtsverteidigung. Telefonische und direkte Beratung sowie Vermittlung an Fachstellen boten wir auch.

3. Vernetzung

Wir nehmen regelmässig an Umfragen des Schweizerischen Vereins ‚Netzwerk Kinderrechte‘ zu politischen und sozialen Vernehmlassungen schriftlich Stellung. Regelmässig besucht ein Mitglied des Vorstands die Jahresversammlung und dessen weiterbildende Veranstaltungen. Zahlreiche Fachtagungen der Kinderärzte und des KJPD werden von einzelnen Vorstandsmitgliedern besucht.

Gespräche mit verschiedenen KESB-Verantwortlichen und Beiständen sind immer wieder notwendig, um den von harten Entscheiden Betroffenen zu helfen.

Es gab Kontakte zur Integrationsstelle der Stadt St. Gallen. Von da wurde uns ein namhafter Beitrag an die Übersetzungen des ‚Hosensackbüchleins‘ in Türkisch und Tigrinya überwiesen. Dafür sind wir

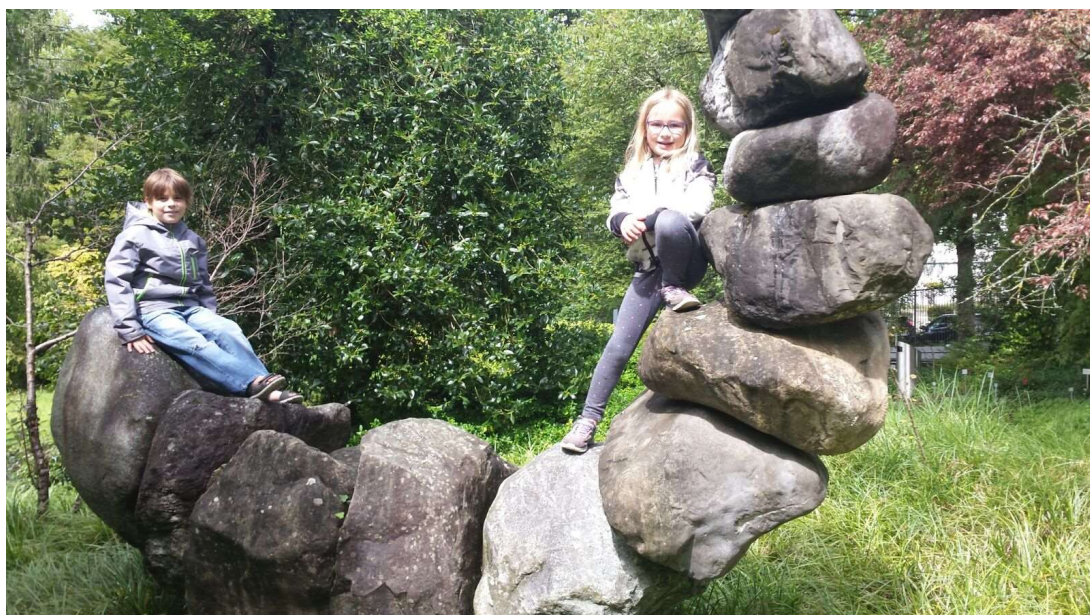
Peter Tobler, Stellenleiter sehr dankbar.

Mit der Stelle für Kinder- und Jugendarbeit der Stadt St. Gallen konnten wir in diesem Jahr coronabedingt nur wenig zusammenarbeiten.

Wir haben ein Treffen mit der neuen Leiterin des Kinderschutzzentrums, Lea Stalder, veranlasst, um Einblick in die neue Struktur dieses von uns initiierten Projekts zu erhalten. Sie hat uns sehr eindrücklich das neu entwickelte Konzept vorgestellt.

Als Ersatz für das ‚Schlupfhuus‘ wurden dank vielen Interventionen fachlich und für das Alter der Kinder passende Institutionen gefunden.

Wir sind froh, dass es diese Ombudsstelle für Kinderrechte nun in der Ostschweiz gibt. Zusätzlich wurden Fachleute anderer sozialer Einrichtungen in die Beratung direkt Betroffener einbezogen.



4. Portrait und Organisation des Vereins

Ziel und Zweck

Der «Verein Kinderrechte Ostschweiz» setzt sich für die Anerkennung und Wahrnehmung der Persönlichkeitsrechte der Kinder und Jugendlichen ein. Er engagiert sich für das Wohl sowie für die Entfaltung der Kinder und Jugendlichen in der Familie, in ihrem sozialen Umfeld, in der Schule und in der Gesellschaft.

Mit seiner Tätigkeit will der Verein Kinderrechte Ostschweiz

- Das Bewusstsein für die Eigenpersönlichkeit und Würde der Kinder und Jugendlichen stärken
- Ihnen zu den Rechten in der Familie und in der Gesellschaft verhelfen, die ihren Bedürfnissen entsprechen
- Ihre freie Entfaltung fördern

Vorstand 2021:

- **Theres Engeler Bisig**, Präsidentin
Lehrerin, Religionspädagogin, Eltern-Kinderbegleiterin
- **Hans Silberschmidt**, Vizepräsident
Reallehrer, Berufsschullehrer, Heilpädagoge
- **Ingrid Würgler**, Geschäftsführerin
Kaufmännische Angestellte (ehrenamtlich)
- **Isabella Lendi Stoop**, Aktuarin
Sekundarlehrerin,
Mitarbeiterin Stiftsbibliothek
- **Hanna Mäder**, Dipl. Heilpädagogin
- **Martina Bocek**, Bankfachwirtin,
in juristischer Ausbildung

Weiteren Mitwirkenden danken wir

- **Isabelle und Heinz Hegnauer**
Plüschtieraktion in Notfallautos
- **Annemarie Spirig-Epper, Kinder und Jugendliche**
Schoggikäferaktion
- **Klaus Franz Rüst-Hehli**
Kinderverfahrensvertreter in ausländer- und asylrechtlichen Bereichen
- **Edwin Bigger und Dr. iur. Severin Bischof**
Rechts- und Sozialberatung
- **Stefan Grob**
Kommunikation / Jahresbericht
- **Sarah Noger**, Illustrationen zu den Kinderrechten

Revision

- **Marianne Hochreutener** / St. Gallen
- **Franz Wohlgensinger** / Arbon

5. Rechnung

Jahresrechnung		31.12.21	31.12.20
AUFWAND			
4000	Materialeinkauf	372.60	1'161.00
4100	Unterstützungen	0.00	0.00
4200	Fachliteratur	0.00	15.10
4300	Projekt Ombudsstelle	0.00	4'000.00
4400	Projekt "Hosensackbüchlein"	601.90	0.00
4500	Raummiete	50.00	50.00
4510	Vorstandsspesen	18.80	163.80
4511	Weiterbildung/Vernetzung	300.00	300.00
4520	Porti & Bankspesen	264.15	361.15
4530	Büromaterial	50.95	35.85
4550	Drucksachen	1'195.45	0.00
4570	Pädagogisches Material	301.60	0.00
4580	Kinderrechtskarten + -tafeln	115.25	0.00
4601	HV	0.00	0.00
4602	Tag der gewaltfreien Erziehung	0.00	0.00
4603	Tag der Rechte des Kindes	371.30	25.00
4604	Fachtagung 26.11.2019	0.00	0.00
4700	PR / Homepage	314.30	314.30
4900	Diverse Auslagen	280.70	133.70
TOTAL AUFWAND		4'237.00	6'559.90
ERTRAG			
3100	Spenden - Diverse	2'150.65	3'518.80
3200	Tag der gewaltfreien Erziehung	0.00	0.00
3201	Tag der Rechte des Kindes	221.50	0.00
3202	Fachtagung 26.11.2019	0.00	3'420.00
3300	Beiträge	600.00	690.00
3400	Projekt Ombudsstelle	0.00	0.00
3401	Projekt "Hosensackbüchlein"	0.00	0.00
3700	Sponsoren	130.00	1'200.00
3800	Kinderrechtskarten + -tafeln	0.00	0.00
3900	Pädagogisches Material	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG		3'102.15	8'828.80
GEWINN/VERLUST		-1'134.85	2'268.90

6. Bilanz

BILANZ 2021			
AKTIVEN (per 31.12.2021)			
1000	Kasse	224.65	
1020	Acrevis-Kto. 16 0.082.257.05	18'340.40	
1100	Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	
1200	Darlehen	0.00	
1300	Transitorische Aktiven	0.00	
PASSIVEN			
2000	Kreditoren		0.00
2300	Transitorische Passiven		0.00
EIGENKAPITAL			
2800	Vermögen		19'699.90
2991	Bilanzgewinn/Bilanzverlust		0.00
		18'565.05	19'699.90
		Verlust	1'134.85
		TOTAL	19'699.90
			19'699.90

**Geduld ist nicht die Fähigkeit zu warten,
sondern
die Fähigkeit,
beim Warten gut gelaunt zu bleiben.**

AIDS Hilfe Schweiz JB 2021

Hochreutener Marianne
Ramsenstrasse 13
9014 St. Gallen
Tel. 071/277 00 77

Wohlgensinger Franz
Bahnhofstrasse 65
9320 Arbon
Tel. 071/277 47 90

Revisorenbericht

über das Jahr **2021** des **Vereins Kinderrechte Ostschweiz**

Auftragsgemäss haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Buchführung und Jahresrechnung dem Gesetz und den Statuten.

Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 1'134.85 ab.

Nach Berücksichtigung des Vereinsvermögens per 1.1.2021 von Fr. 19'699.90
ergibt sich per 31.12.2021 ein Vermögen von Fr. 18'565.05.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Kassierin, Frau Ingrid Würigler, unter bester Verdankung ihrer Arbeit Entlastung zu erteilen.

St. Gallen, 2. Februar 2022

Die Revisoren


.....

M. Hochreutener


.....

F. Wohlgensinger

7. Ausblick

Standaktionen und Projekte

Hoffentlich wird es in diesem Jahr vermehrt Kontakt mit Erziehenden geben können.

Nach den Lockerungen der Pandemiemassnahmen sollte wir wieder problemloser durch die Abgabe von Flyern und des Hosensackbüchleins zu interessanten Gesprächen mit Eltern und Fachleuten kommen.

Erziehungstipps im Hosensackformat

Dieses beliebte Büchlein, das vom Vorstand inhaltlich überarbeitet und von Sarah Noger-Engeler bebildert wurde, soll nun in der ersten Jahreshälfte 2022 als überarbeitete Neuauflage gedruckt werden. Wir planen zum Start eine Vernissage zusammen mit Erziehungsfachleuten zum Thema „Gewaltfreie Erziehung“. Dafür, und für den Apéro suchen wir Sponsoren.

Ombudsstelle für Kinderrechte OMKI

Gerne engagieren wir uns da im Beirat. Es freut uns, dass diese juristische Beratungsstelle personell sowie finanziell für die nächste Zukunft gesichert ist. Sofern es unsere eigene Finanzsituation zulässt,

greifen wir als Initiantin der Einrichtung gerne auch finanziell unter die Arme.

Pilotprojekt ‚Runde Tische‘

Sobald die Vorschriften betreffend Pandemie aufgehoben werden, hoffen wir mit unserem Projekt starten zu können. Das Konzept ist so weit vorbereitet. Die Bedürfnisse der Teilnehmenden stehen dabei im Vordergrund und Themen sowie Diskussionsinhalte werden mehrheitlich von ihnen selbst bestimmt.

St. Gallen, März 2022

Vorstand Kinderrechte Ostschweiz



Spenden: Verein Kinderrechte Ostschweiz, acrevis Bank AG
IBAN : CH67 0690 0016 0084 2570 5

DANK E!



**« Hab Vertrauen in dein Kind
und es wird Vertrauen in sich selbst haben. »**

(Volksweisheit)

Verein Kinderrechte Ostschweiz
Achslenstrasse 4
9016 St. Gallen

info@kinderrechte-ostschweiz.ch
www.kinderrechte-ostschweiz.ch